



Luzerner Homöopathie Zeitung

Lesen Sie,

- **Poliomyelitis (Kinderlähmung)** Seite 3-4
- **20-Jahre SHI** Seite 5
- **Weitere spannende Kurse** Seite 6

Liebe Homöopathie Begeisterte,

Schon einige Ausgaben berichte ich nun über Kinderkrankheiten, in dieser Ausgabe erfahren Sie mehr zum Thema Kinderlähmung. Zwar ist Europa seit 10 Jahren poliofrei, trotzdem ist Kinderlähmung ein Thema, welches nach wie vor bei vielen Menschen Unsicherheit auslöst. Ich hoffe Ihnen ein bisschen mehr Klarheit zu verschaffen. Auf Seite 3 geht's los.

Übrigens hatte unser kleiner Sohn vor ein paar Tagen seine erste Kinderkrankheit, welche ich beinahe verpasst hätte. Es begann mit Fieber und ich dachte; oh, der arme Kleine ist so stark am Zahnen. Als es jedoch in den nächsten zwei, drei Tagen nicht besser wurde, nahm ich mir vor, ihn bei nächster Gelegenheit bei seiner Homöopathin anzumelden für ein Konstitutionsmittel, damit die Zähne „leichter“ kommen. Am Abend entdeckte ich in seinem Gesicht einen Ausschlag. Aber wie Sie ja wissen, erfreut es die Homöopathen immer, wenn die Haut etwas herausbringen kann. Und so habe ich mir nichts weiter dabei gedacht. Erst als beim Baden das ganze Ausmass des Ausschlages erschien, wurde mir schlagartig bewusst, dass dies das Drei-Tage-Fieber gewesen ist. Naja, den Zahngel hat er trotzdem gerne „gegessen“.

Wer sich dafür interessiert wie der Ausschlag aussieht, kann diesen unter <http://www.luzern-homoeopathie.ch/tipps.html> anschauen.

Wie die Zeit vergeht... Am 4. Mai 2013 feiert die SHI bereits ihr 20 jähriges Jubiläum. Wenn auch Sie Silvano Beltrametti live erleben möchten und hören wie ihm die Homöopathie in seinem Leben geholfen hat so besuchen Sie die SHI am kommenden Samstag. Mehr zum Program erfahren Sie auf Seite 5.



Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen, farbenfrohen Frühling
mit freundlichen Grüssen
Manuela Stimming

Kinderlähmung (Poliomyelitis)

Am 21. Juni 2002 wurde Polio offiziell von der WHO in Europa als ausgerottet erklärt.

Seit 1988 ist die Zahl der Neuerkrankungen um mehr als 99% zurückgegangen. Damals erkrankten weltweit jährlich über 350 000 Kindern. Im Jahr 2012 nur noch 223 Fälle. Zudem ist Polio nur noch in drei Ländern endemisch, nämlich in Afghanistan, Nigeria und Pakistan.

Erreger:

Erreger der Kinderlähmung ist das Poliomyelitis-Virus. Es gibt **3 verschiedene Typen** (I, II und III). Die Ansteckung erfolgt von Mensch zu Mensch, meistens **durch Schmierinfektion** (Stuhl – oder Trinkwasserverunreinigung).

In der Frühphase ist Tröpfcheninfektion über den Speichel möglich.

Beschwerden:

Am meisten betroffen sind Kinder im Alter zwischen **drei bis acht** Jahren. Gelegentlich erkranken aber auch ältere Personen bis ins Erwachsenenalter.

In ca. **90 % der Fälle verläuft die Infektion asymptomatisch**, das bedeutet, dass der Betroffene keine Beschwerden hat. So kommt es unbemerkt zur Bildung von Antikörpern, wobei ein lebenslanger Schutz gegen Polio besteht. Dies ist sozusagen der Idealfall. Keine Erkrankung und trotzdem lebenslanger Schutz.

Ca. 5 % der Erkrankten bekommen grippeartige Beschwerden wie Fieber, Husten Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Durchfall, Erbrechen und Schweissausbrüche. Nach einer fieberfreien Phase von wenigen Tagen, tritt erneut Fieber auf mit vermehrten grippeartigen Beschwerden. Bei den meisten Erkrankten enden die Beschwerden und sie werden vollständig gesund. Die Zellen des Zentralnervensystems werden nicht befallen und es entstehen somit keine Lähmungserscheinungen.

Ist der Organismus aber nicht in der Lage, mit den Erregern fertig zu werden, so kommt es zu den Symptomen der Hirnhautentzündung (Meningitis). Starke Kopfschmerzen, Bewusstseinsintrübung, Erbrechen, Lichtempfindlichkeit und Nackenstarre. Dieses Stadium wird auch präparalytisches Stadium genannt. Es ist ausserdem gekennzeichnet durch erneuten Fieberanstieg, Kopf-, Rücken- und Gliederschmerzen und eine steife Wirbelsäule. Es kann zu Muskelschwäche kommen, diese kann in Lähmungen übergehen. **Bei 0,1 bis 1 Prozent der Erkrankten kommt es** nun nach etwa 11-17 Tagen ab Erkrankung **zur Entwicklung der klassischen Kinderlähmung**. Charakteristisch ist der plötzliche Beginn. Der Erkrankte erwacht mit einer „Morgenlähmung“. Die Lähmungen sind schlaff, asymmetrisch verteilt, bevorzugen die Muskulatur der Oberschenkel und sind oft mit erheblichen Schmerzen verbunden. Selten sind auch die Ursprungsgebiete der Hirnnerven betroffen. Für die Gesamtheit der Erkrankten, bei denen Lähmungen auftreten, liegt die Sterblichkeit bei etwa 2–20 %. Bei den meisten Erkrankten heilen die Lähmungen spätestens nach einem Jahr vollgenlos aus.

Bei etwa 25 % aller Erkrankten kommt es zum Postpoliomyelitis-Syndrom. Das heisst, Personen, welche während der Polioerkrankung an Lähmungen gelitten haben, können nach jahrzehntelanger Beschwerdefreiheit plötzlich unter Müdigkeit, Muskelschwäche und Rückbildung der Muskulatur leiden. Betroffen sind die Muskeln, welche währen der Polioerkrankung gelähmt waren.

Inkubationszeit: (die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit)
ca. 3-14 Tage.

Wie lange ist ein an Polio erkrankter Mensch ansteckend?

Der Kranke wird solange isoliert, bis keine Erreger mehr ausgeschieden werden. Dies kann bis zu 8 Wochen andauern.

Schutz nach durchgemachter Polio:

Nach durchgemachter Polio ist der Mensch lebenslang immun. Um vollständig immun zu sein, muss man allerdings alle 3 Typen der Polio durchgemacht haben.

Typische Merkmale bei Polio:

Die Kinderlähmung ist im Anfangsstadium schwer erkennbar, weil sie in ihren Symptomen einer Grippe gleicht. Falls Kontakt mit einem an Polio erkrankten Menschen besteht, so sollte vorsichtshalber ein Arzt konsultiert werden. Bei Verdacht können so die Viren im Rachenabstrich oder im Stuhl nachgewiesen werden.

Medizinische Behandlung

Eine direkte Bekämpfung des Virus mit Medikamenten ist nicht möglich.

- Isolierung
- Strenge Bettruhe, auch schon bei Verdacht auf eine Polioinfektion.
- Fiebersenker
- Schmerz- und entzündungshemmende Medikamente
- Muskelentspannende Lagerung des Patienten bei auftretenden Lähmungen
- Physiotherapie
- Im Extremfall Beatmung und intensivmedizinische Betreuung

Homöopathische Behandlung

Wichtig ist sicher, dass keinerlei fiebersenkende Massnahmen unternommen werden, da der Polio-Virus ab 40 Grad Celsius nicht überlebensfähig ist.

Wenn der Polioerkrankte Unterstützung braucht, so sollte das Mittel auf den Gesamtzustand passendes.

Wann braucht es ein homöopathisches Mittel

Die Homöopathische Konstitutionsbehandlung unterstützt das Immunsystem soweit, dass der Organismus besser in der Lage ist mit den Polio-Viren fertig zu werden.

In Indien wird Polio erfolgreich von klassisch arbeitenden Homöopathen behandelt.

BEST OF HOMÖOPATHIE 20 Jahre SHI

Informativ, lehrreich, kostenlos!

- Kurzvorträge • Erfahrungsberichte • Gartenführungen • Ausstellung •

PROGRAMM

09.30 Uhr Homöopathie Spital in Indien – Fallberichte mit M. Cachin Jus

10.45 Uhr Homöopathie in der Krebsrehabilitation mit S. Kressibucher & G. Keller

11.15 Uhr Homöopathie bei Harnwegsinfekten mit dem ehemaligen Skirennfahrer Silvano Beltrametti

13.45 Uhr Episoden aus 20 Jahren SHI

14.45 Uhr Reise einer Krankheit - Homöopathie bei chronischen Krankheiten mit Dr. M.S. Jus

Wann: Samstag, 4. Mai 2013 von 9.00- 16.30 Uhr

Kosten : Keine

Wo: SHI Haus der Homöopathie, Steinhauserstr. 51, 6300 Zug

Anmeldung: nicht erforderlich

Die Frau in der Mitte des Lebens

homöopathische Behandlung von Wechseljahrbeschwerden mit
Dr. Mohinder Singh Jus & Martine Cachin Jus

Jedes Menschenleben verläuft in verschiedenen Zyklen. Frauen erleben diese ganz besonders. Mit dem Auftreten der ersten Periode wird aus dem Mädchen eine junge Frau, mit dem Versiegen der Periode steht wieder eine grosse Veränderung bevor. Eine Veränderung, die häufig mit mannigfaltigen gesundheitlichen Problemen und Unpässlichkeiten einhergeht.

An diesem Vortrag werden die Referenten den homöopathischen Behandlungsansatz bei Wechseljahrbeschwerden anhand praktischer Beispiele erläutern. Ebenso wird aufgezeigt wie die Homöopathie Frauen sanft und natürlich durch diese wichtige Lebensphase begleiten kann

Wann: Am Montag, 27.05.2013, 19.00 - 21.30 Uhr (Kassenöffnung um 18.30 Uhr)
Kosten : SFR.- 20.- (bitte bar an der Kasse bezahlen)
Wo: SHI Haus der Homöopathie, Steinhauserstr. 51, 6300 Zug
Anmeldung: nicht erforderlich

Führung durch den SHI Homöopathie Garten

Im Juli 2005 wurde der in der Schweiz einzigartige Homöopathie-Garten an der Steinhauserstrasse 51 in Zug eingeweiht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Mit rund 120 homöopathischen Pflanzensorten, die nach homöopathischen Anwendungsgebieten geordnet sind, ist der Garten nicht nur für Homöopathen und interessierte Naturfreunde eine Bereicherung, sondern bietet auch Schulklassen einen Einblick in die Vielfalt der homöopathischen Heilpflanzen. Weiter ist eine speziell zu Ehren von Dr. Hahnemann, dem Begründer der Homöopathie, gezüchtete Rose zu sehen, die durch ihre zarte Farbgebung und den unvergesslichen Duft besticht. Der Garten ist jederzeit für die Öffentlichkeit zugänglich.

Wann: Donnerstag, 06. Juni 2013 um 17.00 Uhr
Kosten : Kollekte zu Gunsten der Dr. B.K. Bose Stiftung zur Förderung der klassischen Homöopathie
Wo: SHI Haus der Homöopathie, Steinhauserstr. 51, 6300 Zug
Anmeldung: nicht erforderlich